

dziejów polskiego ruchu robotniczego (Stud. zur poln. Arbeiterbewegung), 1958, S. 55–399; I. Dąszyński, Pamiętniki (Memoiren), 2 Bde., 1957.
(J. Buszko)

Marenzeller Edmund Oskar von, Verwaltungsbeamter. * Wien, 6. 2. 1855; † Wien, 7. 2. 1930. Enkel des Homöopathen Matthias M. (s. d.), Cousin des Folgenden; stud. an der Theres. Ritterakad., dann an der Univ. Wien Jus, 1879 Dr. jur. 1878–81 im Dienst der niederöstr. Statthalterei bei drei verschiedenen Bez.-Hauptmannschaften. 1882–88 im Min. für Kultus und Unterricht tätig (zunächst im Dep. für Mittelschulen, später im Dep. für das gewerbliche Bildungswesen), zuletzt als Min. Vizesekretär. Seine im Auftrag des Min. hrsg. „Normalien“ blieben für die Unterrichtsverwaltung bis 1911, für die Erziehungsgeschichte bis heute von Bedeutung. Auch an der grundlegenden Organisation des neuen industriellen Bildungswesens hatte M. Anteil. 1888–92 Bez. Hptm. in Freiwaldau, 1892–96 in Jägerndorf, dann Landesreg. Rat in Troppau (1899 Hofrat), wo M. als Stellvertreter des Landespräs. wiederholt unter schwierigen Verhältnissen – polit. Kämpfe zwischen Dt. und Tschechen – die Landesregierung selbständig und geschickt leitete. 1900–05 Stellvertretender Vorsitzender des Landesschulrates für Schlesien. Durch Verlegung der an den dt. Schulen Troppaus errichteten tschech. Parallelklassen in tschech. Orte Schlesiens versuchte er, eine Entspannung der Lage zu erreichen. 1905–09 Vizepräs. des Landesschulrates für NÖ, dem damals noch das gesamte Wr. Schulwesen unterstand, wirkte er z. B. am Gesetz über die gewerblichen Fortbildungsschulen in NÖ (1907) mit. Auf M.s Anregung wurden besondere Landesschulinspektoren für das in Ausgestaltung begriffene gewerbliche und kaufmänn. Unterrichtswesen berufen. 1909 i. R.

W.: Normalien für die Gymn. und Realschulen in Österr., 2 Tle., 1884–89.

L.: *RP und N. Wr. Tagbl. vom 13. 2. 1930; Jb. der Wr. Ges., 1929; Allg. Verw. A., Wien.* (O. Vogel)

Marenzeller Emil von, Zoologe. * Wien, 16. 8. 1845; † Wien, 6. 12. 1918. Enkel des Folgenden, Cousin des Vorigen; stud. 1863–68 an der Univ. Wien Med., 1868 Dr. med. 1869 wurde er Ass. Schwardas an der zoolog. Lehrkanzel der Univ., 1873 Ass., 1876 Kustos am Hof- und Naturalienkabinett. Bald nach seiner Pro-

motion führte er mehrere Studienfahrten an die Adriaküste durch, rüstete das österr. Expeditionsschiff „Pola“ aus und nahm 1890 an der Tiefsee-Expedition in das östliche Mittelmeer teil. 1896–1918 hielt er Vorlesungen über Zool. an der Techn. Hochschule, zuerst als Hon. Dozent, als ao. Prof., 1910 i. R. 1892 korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien. M. war Meeresbiologe mit besonderer Spezialisierung für Coelenteraten, Anneliden und Echinodermen, hatte aber ausgezeichnete Kenntnisse fast aller Gruppen mariner Tiere. Seine wiss. Bedeutung liegt auf zwei Gebieten. Einerseits war er selbst begeisterter Beobachter und Sammler und brachte dem Naturhist. Mus. viel wertvolles Material (bei der Ausstattung des anlässlich der Weltausst. 1873 im Prater errichteten Aquariums war er maßgeblich beteiligt), andererseits verstand er es auch, andere für Meeresbiol. zu begeistern und zu veranlassen, Meerestiere von Expeditionen mitzubringen. Auf diese Weise erhielt er wertvolles Material von der Nordpol-expedition des Schiffes „Tegetthoff“ und jener nach Jan Mayen. Außerdem bearb. er die Materialien der Reisen des Schiffes „Pola“. An ausländ. Expeditionsausbeuten bearb. er diejenigen der Schiffe „Hirondelle“, „Belgica“, „Valdivia“ und „Albatros“. In späteren Jahren widmete er sich besonders der Erforschung der Rifffkorallen. M. war daneben aber auch ein ausgesprochen guter Lehrer und verstand es, andere zu wiss. Tätigkeit anzuregen.

W.: Zur Kenntnis der adriat. Anneliden, 2 Tle., in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 69, Abt. 1, 1874, Bd. 72, Abt. 1, 1876; Die Coelenteraten, Echinodermen und Würmer der k. k. österr.-ung. Nordpol-Expedition, in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 35, 1878; Süd-japan. Anneliden, 3 Tle., ebenda, Bd. 41, 1879, Bd. 49, 1884, Bd. 72, 1902; Annulaten des Beringmeeres, in: *Annalen des k. k. Naturhist. Hofmus.*, Bd. 5, 1890; Das Heim der Tiefseethiere, in: *Schriften des Ver. zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien*, 1892; Steinkorallen der dt. Tiefsee-Expedition 1898/99, in: *Wiss. Ergebnisse der dt. Tiefsee-Expedition 1898/99*, Bd. 7/3, 1904; Tiefseekorallen des Roten Meeres, in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 80, 1907; Rifffkorallen des Roten Meeres, ebenda, Bd. 80, 1907; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 8. 2. 1910 und 16. 12. 1918; Wr. Ztg. vom 16. 12. 1918; Almanach Wien, 1919; Annalen des Naturhist. Mus. Wien*, Bd. 33, 1919, S. 48 ff.; *Eisenberg, 1893, Bd. 2; Wer ist's? 1906–14; Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915*, red. von J. Neuwirth, 1915, s. Reg. (W. Kühnelt)

Marenzeller Matthias, Homöopath. * Pettau (Ptuj, Unterstmk.), 15. 2. 1765;